

## Millimeterarbeit in luftiger Höhe

In den drei Wochen seit der Ausserbetriebsetzung sind an der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF alte Komponenten demontiert – darunter auch die beiden Kabinen aus den 1960er Jahren – und auch zahlreiche Vorbereitungsarbeiten ausgeführt worden. Der Umbau ist gemäss Projektleitung bis letzte Woche ruhig und zügig abgelaufen.

Wesentlich spektakulärer verlief am letzten Freitag die Erneuerung und Erhöhung der Zwischenstütze. Hierfür wurde von der Schweizer Firma Helog ein Schwerlast-Helikopter angefordert, der die mehrere Tonnen schweren Stützenteile über den Luftweg an ihren neuen Standort beförderte. Der Helikoptereinsatz war nötig, um die Montage an den unzugänglichen Ort überhaupt zu ermöglichen. Gemäss Projektleitung wurde der alte Stützenkopf entfernt, danach ein Zwischenteil montiert und darauf der neue Stützenkopf und die beiden «Tragseilschuhe» angefügt. Der Einsatz des Arbeitshelikopters erforderte eine millimetergenaue Pilotenarbeit und eine minutiöse Vorbereitung auf dem Montageplatz in der Nähe des Restaurants Felsenegg. Beindruckend war die

präzise Zusammenarbeit der Teams der beiden Firmen Helog und Garaventa. Um kein Risiko einzugehen, war zuvor die Umgebung im Bereich der Luftbrücke sowie der Felsenegg-Wanderweg von 10 bis 15 Uhr gesperrt worden. Die Arbeiten konnten erfolgreich und planmässig abgeschlossen werden.

### KONTAKTPERSONEN:

Irena Donati Bachmann, Kommunikation, Tel. 044 206 45 29  
Armin Hehli, Betriebsleiter, Tel. 044 206 46 21